

2. *Calophasia casta* Bkh. *castior* mihi f. n. Typen 1 ♂, Spalato 24. V., 1 ♀ Castelvecchio bei Spalato 30. V. in coll. mea: Vom Typus bedeutend abweichend. Wurzelfeld der Vdflgl. zeichnungslos weiß, auch sonst im Mittel- und Außenfelde das Weiß vermehrt und das Braun überall stark weiß durchsetzt. Beim ♀ ist die Randbinde der Htflgl. sehr schmal, verschwommen und sozusagen in Fleckchen aufgeteilt.

3. *Heliothis dipsacea* L. *tristis* mihi f. n. Viele südliche Stücke entsprechen mehr den Abb. im B.-Rbl. IX als jener im Seitz, denn sie sind viel monotoner gehalten, dunkler gefärbt, die sonst hellen Partien der Vdflgl.-O.-S. grünlich- und nicht gelblichgrau und vom Grundton kaum mehr abstechend; Htflgl.-O.-S. mit sehr vermehrtem Schwarz, zumindest alle Schwarzzeichnung zusammenhängend. Mehrere Typen in coll. mea.

4. *Acontia lucida* Hufn. *mediofasciata* mihi f. n. mit völlig freistehender Mittelbinde. Mehrere Typen in coll. mea, Pola 23. VIII.

5. *Grammodes algira* L. *defecta* mihi f. n. Bei mehreren Stücken aus Istrien ist der graue Mittelstreifen der Htflgl.-O.-S. entweder fast ganz oder auch vollständig geschwunden; solche Stücke gehören der Vdflgl.-O.-S. nach meist zu *f. algeroides* Schultz.

Nachtrag zum Artikel „Neues über altbekannte *Parnassius apollo* Rassen“.

Von H. Fruhstorfer, München †.

Auf Seite 141, Jahrgang 1, ist aus Versehen statt *P. apollo* subspec. nova nochmals *P. apollo bajuvaricus* gedruckt worden. Daß eine Form aus den Nord-Vogesen, um die es sich handelt, von mir nicht *P. a. bajuvaricus* genannt wird, ist zwar selbstverständlich, aber um jeder Kritik vorzubeugen, sei auf den Lapsus aufmerksam gemacht. Außerdem ist von mir im Text vergessen worden, zwischen *P. apollo* aus Ostfranken und *P. ancile* einzuschließen (Seite 140):

P. apollo panon subspec. nova.

♂. Vdflgl. schmal, lang ausgezogen, nicht rundlich wie bei *bajuvaricus* Fruhst. (*melliculus* olim), Zellflecken der Vdflgl. bindenartig, nicht klecksförmig wie bei Exemplaren von Regensburg und Franken. Glassaum der Vdflgl. breiter als bei *bajuvaricus*, die Submarginalbinde robuster, kompletter stark gewellt. Zelle der Htflgl. breit schwarz umfaßt. Die ♀♀ von *panon* bilden einen entschiedenen Übergang zu *ancile* Fruhst. ♀♀, die Submarginalbinde der Vdflgl. jedoch noch markanter als bei *ancile*. Ozellen der Htflgl. bei beiden Geschlechtern geringer weiß zentriert als bei *bajuvaricus*, mit reduzierter schwarzer Peripherie.

Patria: Bavaria? von Max Korb empfangen mit der Bezeichnung „Kofel“ bei Oberammergau. Die ♂♂ von *panon* gaben

Bei Bestellungen und Zuschriften bitten wir, sich stets auf den „Entomologischen Anzeiger“ zu beziehen.

Schöne

Käfer-Sammlung

nur Europäer erstklassige Präparation, gegen 2300 Arten, 10000 Exempl. Systematisch geordnet in 11 Doppelschachteln, 40 X 28 und 14 einfache Schachteln, 42 X 30, zu verkaufen.

Aufstellung der Familien:

Cicindela 25 Arten, Cychrus, Calosoma, Carabus 54, Carabidae 505, Staphylinidae 183, Pselaphid.-Scaphidid 83, Histeridae 30, Hydrophilidae 145, Cantharidae—Endomychidae 115, Coccinellidae—Byrrhid. 78, Elateridae 58, Buprestidae 45, Hylocoetus—Helops 82, Cerambycid. 155, Chrysomelidae 184, Curculionidae 244, Irididae 85, Scarabaeoid. 229. Preis ab Wien, schw. Fr. 300.—, bei anderer Valuta Umrechnung zum Tageskurs. Emballage und Versandkosten trägt der Käufer. Zu besichtigen bei

A. Hoffmann, Wien XIV.,

Nobilegasse 20.

Bei Anfragen Rückporto.

Ganglbauer

Käfer Mitteleuropas, Band I, gebunden, fast neu;

Apfelbeck

Die Käferfauna der Balkanhalbinsel, Bd. I (nicht weiter erschienen), gebunden, fast neu;

Seidlitz

Fauna Transsilvanica, alt, Einbandrücken defekt, sonst gut erhalten, gegen Höchstgebot in beliebiger Valuta zu verkaufen.

Bei Anfragen Rückporto.

Angebote an die Verwaltung des Entomologischen Anzeigers.

Chrysomelidae

der Erde suche im Tausch. Biete hiefür gute Käfer sowie Insekten anderer Gruppen.

Ernst Heidenreich, Dessau,

Friedrichstrasse 2.

Malacodermata (Canthariden)

determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Canthariden-Literatur sucht zu erwerben

Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

Chrysomelidae der Welt

(präp., unpräp., determ., undeterm., im Tausch gegen andere Gruppen od. gegen Kassa gesucht.

Erich Heinze, Berlin-Steglitz, Jeverstrasse 24.

sogar Veranlassung, sie als ♂♂ von *P. apollo luitpoldus* Fruhst. aufzufassen, ein Irrtum, den erst größeres authentisches Material von Oberammergau klären half. Auch Verwandtschaft von *P. apollo-panon* mit *P. apollo cetius* ist vorhanden. 2 ♂♂, 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer, ca. 3 ♂♂, 2 ♀♀ in der Sammlung des Münchener Museums.

Marktbericht.

Die Hoffnung, daß das Jahr 1922 eine Besserung der Verhältnisse bringt, hat sich leider nicht erfüllt und so stehen wir mit Beginn des Jahres 1923 noch weit trostloseren Verhältnissen gegenüber als im Vorjahre. Nach der totalen Entwertung der österreichischen Krone trat der Marksturz ein, und da Deutschland für den entomologischen Handel ausschlaggebend ist, wurde der gesamte Kauf-, Verkauf- und Tauschverkehr lahmgelegt.

Die Auslandkäufe haben nahezu vollständig aufgehört, da die Geldentwertung eine Anpassung der Preise erforderte, so daß das Ausland nicht mehr „billig“ kaufen kann. Staaten mit schlechter Valuta können weder kaufen noch verkaufen, da die Preise der Weltparität entsprechen, ja vielfach übersteigen.

Lesen wir die Anzeigen der entomologischen Zeitschriften, so finden wir, daß die österr. Krone oder deutsche Mark überhaupt nicht mehr in Betracht kommen; jeder will nur mit Auslandvaluta arbeiten. Dieser Vorgang ist vom Geschäftsstandpunkte aus höchst unklug und gelinde gesagt, ein non sens. Denn der Ausländer kauft ja doch nicht und der heimische Markt wird dadurch erst recht ruiniert.

Die Inserate in der entomologischen Presse mögen noch so verlockend sein, Käufer finden sich nicht leicht. Überhaupt ist die Preisanstellung, wie sie heute üblich ist, in jeder Hinsicht schädigend. Jeder setzt die Preise nach Gutdünken fest (sehr beliebt sind čech. Kronen und Dollar) und sind diese Preise häufig ein Mehrfaches des Friedenswertes, ausgesprochene Phantasiepreise. Eine Preisbasis wie einstens gibt es überhaupt nicht. Neue Preislisten können infolge der enormen Druckkosten nicht herausgegeben werden und so herrscht denn ein anscheinend unentwirrbares Chaos.

Die früher am entomologischen Markte herrschende solide Grundlage ist gänzlich geschwunden und das Ausland belustigt sich über uns, denn alles, was in oft hochtrabenden Anzeigen offeriert wird, ist im Auslande, selbst mit Hinzufügung der Portospesen und der valutarischen Umrechnung, weit billiger zu erhalten. Als Beispiel sei angeführt: *Coptolabrus* und *Ornithoptera*, die Lieblinge der Käfer- und Schmetterlingsammler, werden zu einfach wahnsinnig hohen Preisen angeboten und scheinen die Betreffenden keine Ahnung zu haben, wie diese im Ausland notieren. So wird *Coptolabrus connectens*, ein Massentier (Katalogwert 400 Einheiten), in Frankreich mit 4 Francs angeboten. Bei unseren Händlern kostet das Tier 80.000 K bis 100.000 K. 4 Francs sind, heutige Kursbasis gerechnet, 18.000 K.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.

Käfer-Verkauf!

Alles Ia Qual. in pal. u. exot. Stücken.
Gebe auch Einzelexemplare, gegen
jede Währung.

Anfragen mit Rückporto.

Leo Kafenda, Wien XI,
Ehamgasse Nr. 20.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus. Omophron, Pelopila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.

Käfer der Stötznerschen Ausbeute

aus der

Prov. Szetschwan u. Peking

mit genauen Fundorten. Liste gegen
vorherige Posteingang.

Joh. Draeseke, Dresden-Blasewitz,
Berggartenstrasse 1511.

Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und
interessanten cavernicolen Coleopteren.

Oblata-Verzeichnisse erbittet

Commandant Magdelaine

Paris 16e, 3 rue Theophile Gautier.

Lepidopteren.

Kein Auslandszuschlag!

Eier:

Eudia spini 56.—, *Sat. pyri* 38.—,
C. nupta 4.—, *sponsa* 8.—, *elocata* 16.—.
Preise pro 100 Stück in čech. Kronen.
P. u. P. 5.—.

Raupen:

Eriog. catax 4.—, *lanestri* 2.—, *Sat. pavonia* 3.—, *div. Noctuen* 2.—, *div. Geometr.* 2.—, *div. Agrotis* 3.—, *div. leucanien* 2.—. Preise pro Dutzend in čech Kronen. P. u. P. 6.—.

Puppen:

Th. Polyxena 12.—, *D. vespertilio* 36.—, *Pt. proserpina* 36.—, *Eudia spini* 80.—, *Sat. pyri* 60.—. Preise pro Dtzd. in čech. Kronen. P. u. P. 10.—.

Nur Vorauszahlung in Noten i. rek. Bf. Auch Tausch gegen landw. Schädlinge, präp. Raupen, Eigelegen, leb. Puppen von *gallii*, *elpenor*, *porcellus*. Anfragen werden nur mit Rückporto beantwortet.

Otto Muhr, Wien XV.,
Mariahilferstrasse 172.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Nachtrag zum Artikel "Neues über altbekannte Parnassius apollo Rassen". 44-45](#)